

Pressemitteilung

27. Mai 2010

Was uns morgen antreibt: Neues zur Elektromobilität

Anfang Mai sprach Alois Ruf, Vater des Elektroporsches, bei den Wirtschaftsjunioren Augsburg über die Entwicklung von Elektrofahrzeugen in Deutschland. In einer Podiumsdiskussion erörterte er, zusammen mit Umweltreferent Rainer Schaal der Stadt Augsburg, Vertretern der Stadtwerke und der Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau (FZG), wie sich die Region für die neue Technologie rüsten kann.

Alois Ruf, Inhaber der Firma RUF Automobile in Pfaffenhausen, ließ einen Blick in die aktuellen Entwicklungen von Elektrofahrzeugen seiner Allgäuer Firma zu. Als kleiner Automobilhersteller stieg er als einer der Pioniere in den Zukunftsmarkt der Elektrofahrzeuge ein und wusste somit von zahlreichen Vorurteilen und Hindernissen zu erzählen. Auch künftig wird der Weg zur Massenproduktion noch holprig sein und mit manchen Steinschlägen aufwarten. Doch Ruf ist davon überzeugt, dass der Elektroantrieb das Antriebskonzept der Zukunft sein werde, wenngleich er den Verbrennungsmotor auf absehbare Zeit nicht gänzlich ersetzen wird.

Elektroporsche für öffentliche Aufmerksamkeit und eMobile FCA-Fans

Im Anschluss an den Vortrag wurden Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, wie sich die Region Augsburg auf die neue Technologie einstellen und diese aus umwelt- und wirtschaftspolitischer Sicht nutzen kann. Vor allem im Bereich kleiner Elektrofahrzeuge für den reinen Straßenverkehr schätzt die Stadt Augsburg das Thema, laut Umweltreferent Schaal, als sehr bedeutend ein. „Die Kommunen können hier allerdings nur im low-end-Bereich, nicht bei teuren Elektroautos unterstützen, um nicht eine Benachteiligungsdiskussion zu eröffnen“, so Rainer Schaal. Die Stadtwerke Augsburg hingegen machen eMobilität bereits zum Kundenerlebnis, sie bieten Produktpakete mit eFahrrad, eRoller oder Segway in Kombination mit öffentlichem Nahverkehr und Ladestrom an. Ein besonderes Angebot dürfte Fußball-Fans freuen: e-Räder und eRoller im exklusiven FCA-Design. „Die Netzbetreiber und

Wirtschaftsjunioren Augsburg
bei der IHK Schwaben
Postfach 10 18 80
86008 Augsburg
Stettenstraße 1+3
86150 Augsburg
Telefon 0821/31 62-373
Telefax 0821/31 62-386
Web: www.wjaugsburg.de



Vorsitzender
Dirk Schäfer
Geschäftsführer
Immobilienbüro Schäfer
Augsburger Straße 31
86157 Augsburg
Tel. (08 21) 72 93 812
E-Mail: info@immobilienbuero-schaefer.de

Stellv. Vorsitzender
Jens Hermanski
Beratender Betriebswirt
Ahornring 29
86916 Kaufering
Tel. 0170 - 4 15 60 07
E-Mail: office@jens-hermanski.de



Energieversorger sind gerüstet, um den zusätzlichen Strombedarf für Elektrofahrzeuge zu decken“, berichtet Thomas Hornung, Wirtschaftsjunior und Bereichsleiter bei den Stadtwerken. „Neue Kraftwerke sind nicht erforderlich, aber ein Ausbau der Stromerzeugung aus regenerativen Ressourcen, wenn die Elektromobilität zur Minimierung der CO₂-Emissionen beitragen soll“. Dr. Hans-Philipp Otto der FZG Augsburg wies darauf hin, dass die Entwicklung der Batterietechnologien für Elektroantriebe noch ausbaufähig sei und die Forschungsstellen dafür Gewehr bei Fuß stünden. Es fehle jedoch noch am zündenden Funken aus der KFZ-Industrie.

Die Wirtschaftsjunioren Augsburg werden die frisch gewonnenen Erkenntnisse aufarbeiten und das Zukunftsthema Mobilität in weiteren Veranstaltungen im Rahmen einer Vortragsreihe vertiefen.

2829 Zeichen (mit Leerz.)

((Bildunterschrift zu WJA-VortragRuf.jpg:))

Die Diskussionsteilnehmer erhielten Urkunden zum internationalen Malariabekämpfungsprojekt „nothing but nets“, bei dem über Spenden Moskitonetze gegen Malaria erworben werden. Die Wirtschaftsjunioren Augsburg haben für die Teilnehmer der Podiumsdiskussion Netze gespendet. Im Bild von links: Dr. Hans-Philipp Otto (FZG Augsburg), Rainer Schaal (Stadt Augsburg), Thomas Hornung (Stadtwerke), Alois Ruf (RUF Automobile), Dr. Stefan Gehrsitz (Wirtschaftsjunioren Augsburg).

Über die Wirtschaftsjunioren in Augsburg

Die Augsburger Wirtschaftsjunioren (WJA) stellen mit rund 200 Mitgliedern und Fördermitgliedern einen Querschnitt durch die regionale Wirtschaft. Sie verstehen sich sowohl als Repräsentanten der regionalen, nationalen wie auch als Teil der internationalen Wirtschaft. Politisch unabhängig treten sie für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich möglichst ohne staatliche Hilfe ein. Sie sind der IHK Schwaben angegliedert. Weitere Infos finden Sie unter www.wj-augsburg.de.

Pressesprecher:

Sebastian B. Priller
Brauhaus Riegele
Geschäftsleitung
Telefon 0821/3209-16
E-Mail: Sebastian.B.Priller@riegele.de

Kontakt für diese Meldung:

Bernadette Buhl
Textplizit | Text und Redaktion
Telefon 0821/79561470
Mobil 0176/80115051
E-Mail: buhl@textplizit.de